

**Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung  
02.08.2016, 19:30 Uhr Feuerwehrhaus Zankenhausen**

Anwesend:

Frau Pavoni (Vorstandsvorsitzende, ALE)  
1. Bürgermeister Pius Keller  
Hr. Kurz (Planer)  
Hr. Brem  
Hr. Brill  
Hr. Klab  
Hr. Meißner  
Hr. Niedermeir  
Hr. Steber  
Hr. Widmann  
Hr. Well  
GR'in Gangjee-Well  
GR'in Uhlemann  
GR R. Müller  
GR Walcher  
Fr. Nadler (Protokoll)

- Frau Pavoni begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an Hr. Kurz, der heute verschiedene Entwürfe von Planungsvarianten für den Ausbau der Türkenfelder Straße vorstellen wird.
- Hr. Kurz hat seine Planung so gemacht, dass der Grundstückstausch mit der Fam. XXX 1 : 1 eingearbeitet wird.
- Hr. Kurz stellt vier Varianten vor (siehe Anhang)
- In jeder Planung ist ein kombinierter Geh- und Radweg berücksichtigt. Die Breite entspricht bei keiner Variante der Norm (2,50 m Breite bzw. bei überörtlichen Straßen 3,00 m).
- Hr. XXX, Anlieger der Türkenfelder Straße verweist auf die bisherige Situation, dass Oberflächenwasser in seinen Vorhof fließt. Das muss künftig dringend so geplant werden, dass dies nie passieren kann.
- Die Gemeinde wird eine Kamerabefahrung veranlassen.
- Allen Anliegern wird demnächst die Gelegenheit gegeben, zur Planung Stellung zu nehmen. Kosten können momentan noch nicht genannt werden.
- Hr. Kurz erklärt, dass die Räum- und Streupflicht immer besteht, egal ob ausgebaut wird oder nicht.
- Hr. Kurz erklärt die Var. 3b. Die Argumente für das Dorf sind gut. Dies ist keine Variante „Transit für Fahrradfahrer“.
- Bgm. Keller will eine Kanalbefahrung veranlassen. Vermutlich ist der Kanal in schlechtem Zustand und wahrscheinlich liegt er zu hoch.
- Ein überfahrbares Gehweg verursacht nicht mehr Unfälle. Der Nachteil ist, dass bei Parkdruck darauf geparkt wird.

- Hr. XXX schlägt eine Besichtigung am Ort vor.
- Frau Pavoni lässt darüber beschließen, wer für die Variante 3b (Kreuzung verschwenkt, Geh- und Radweg) stimmt.
- Abst. Erg.: einstimmig**
- Hr. Kurz wird die Planung weiter ausarbeiten. Vor Ort wird ein Termin stattfinden. Dann wird die Kreuzung aufgespritzt um eine Vorstellung zu haben.
- Fr Pavoni bittet die Zuhörer um Anregungen:
  - Fr. XXX erkundigt sich nach den Kosten (Grundstück außerorts).
- Hr. Kurz kann mit zunehmender Planungsgenauigkeit eine erste Kostenschätzung abgeben.  
Die Gemeinde wird dann nach Satzung abrechnen.  
Hr. Kurz will eine gute Planung haben, die von jedermann mitgetragen wird.  
Mit den Anliegern wird die jeweilige Situation am Anwesen besprochen werden.
- Das ALE bezuschusst 50 %. Die restlichen 50 % bezahlt die Gemeinde und legt die Kosten dann nach Satzung um.
- Bgm. erklärt, dass die Gemeinde eine Kanalbefahrung veranlassen wird. Evtl. sollte der Kanal zwischen den Fuß- und Radweg und der Fahrbahn verlegt werden. So wäre das Problem, dass Wasser in den Hof von Hrn. XXX läuft nicht gegeben.
- Ein überfahrbarer Gehweg muss mit gutem Unterbau gebaut werden, dann gibt es keine Probleme.

-.-.-.-

### Landesgartenschau:

- Termin 25.09.2016
- Hr. Drexl schreibt Infotext
- Publik machen über Homepage
- Gartenbauverein ansprechen
- Fahrt je nach Teilnehmer mit privat Pkws oder mit Bus